



BESTANDSAUFNAHME EINFÜHREN

<p>Allgemeine Einsatzmöglichkeiten</p>	<p>Voraussetzungen:</p> <p>Die Schule hat sich für eine Schulentwicklungsmaßnahme bzw. ein Vorhaben entschieden. Die in dieser Übersicht beschriebenen Bausteine und Schritte können Sie prinzipiell für eine Bestandsaufnahme verwenden, wenn es im Rahmen der geplanten Maßnahme um einen oder mehrere der folgenden Punkte geht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fokussierung der Schule auf zentrale Aktivitäten (Prioritätensetzung) • Entwicklung oder Schärfung des Schulprofils • Optimierung eines Teilbereiches oder -prozesses in der Schule • Identifizierung von Entwicklungsvorhaben im Rahmen der Schulprogrammentwicklung • Identifizierung von schulischen Eigenschaften, die im Rahmen des Veränderungsprozesses auf jeden Fall erhalten bleiben sollen
<p>Bestandsaufnahme in Kontext Demokratischer Schulentwicklung</p>	<p>Die zentralen Anspruchsgruppen haben sich für den Einstieg in die Demokratische Schulentwicklung entschieden. Jetzt geht es darum, die Daten zusammen zu tragen, die als Grundlage für den Schulentwicklungsprozess dienen. Dazu werden in dieser Phase alle schulischen Anspruchsgruppen bezüglich ihrer Sicht auf die Stärken der Schule und nach ihren Verbesserungswünschen befragt.</p>

<p>Zweck</p>	<p>Um die Ziele für die Demokratische Schulentwicklung und das dazugehörige Qualitätsmanagement festlegen zu können, müssen die Sichtweisen der einzelnen Anspruchsgruppen in Bezug auf die Schulqualität bekannt sein. Deshalb werden im Rahmen der Bestandsaufnahme alle Anspruchsgruppen gebeten, aus ihrer Perspektive die Schulstärken zu identifizieren. Außerdem werden die Wünsche aller Anspruchsgruppen gesammelt, die mögliche Entwicklungsschwerpunkte bzw. Optimierungsbedarf anzeigen und dem Ausbau der Schulstärken dienen sollen. Alle Daten der einzelnen Anspruchsgruppen werden zusammengetragen und konsolidiert, damit sie als übersichtlicher Datensatz für die nachfolgenden Phasen zur Verfügung stehen.</p>
<p>Ziele und Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Stärken der Schule sind von allen Anspruchsgruppen identifiziert worden. • Die die zentralen Bereiche der Schule betreffenden Verbesserungsvorschläge sind von den Anspruchsgruppen in Form von Wünschen gesammelt worden. • Die Stärken und Wünsche liegen in Form von priorisierten, digitalen Dokumenten und als Übersichtsplakate vor. • Es gibt eine Liste von Interessent*innen aus den einzelnen Anspruchsgruppen, die an der Aushandlungsrunde teilnehmen wollen.

Im Rahmen eines in Deutschland stattgefundenen Schulentwicklungsprogramms (Demokratie lernen und leben), das demokratische Erfahrungen in der Institution zu fördern beabsichtigte, sind zahlreiche handlungsorientierte und praxisnahe Materialien entwickelt worden, die dazu beitragen können, Aushandlungsprozesse und -runden umzusetzen. Das "Institut für Demokratie und Entwicklung" in Berlin stellt einen umfangreichen "Praxisbaukasten" online zur Verfügung. Das vorliegende Material stammt aus eben diesem Praxisbaukasten.

Siehe: <https://ide-berlin.org/demokratische-schulentwicklung/>